



Newsletter

Nummer 20
vom 26. Juli 2022

Liebe Mitglieder,

die Verbandsrunde 2022 ist beendet. Von 19 gestarteten TCI-Mannschaften haben 6 als Gruppenerster den Aufstieg in die nächst' höhere Spielklasse geschafft. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg. Gebührend feiern wollen wir diese Erfolge bei unserem Jubiläumsfest „11 Jahre Neubau TCI“ am 23.09. und 24.09.2022. Merkt Euch den Termin schon mal vor. Infos zum Fest folgen in kürze.

Küchenarbeitsdienst und Kuchenspenden für die Tennisfreizeit vom 05.09.bis 09.09.2022

Liebe Eltern der TCI-Jugend und liebe Mitglieder,
der Plan für den Küchendienst während der Tennisfreizeit hängt ab heute am Brett neben dem Tennisheim Eingang aus.

Ich bitte um zahlreiche Eintragungen – auch gerne bei den Kuchenspenden - pro Arbeitsdienst werden 2,5 Arbeitsstunden gut geschrieben.

Vielen Dank und viele Grüße

Betty

Spielberichte:

Spieltag: 24.07. TC Freiberg gegen TCI
Mannschaft: Herren 40
Ergebnis: 9:0

Viertes Spiel, vierter Sieg? Leider nein, unsere Serie ist gerissen.

Der Gegner aus Freiberg war auf allen Positionen zu stark besetzt. Daher hatten wir in den Einzeln kaum Möglichkeiten. Vielleicht lag es einfach auch an der unerträglichen Hitze. Die Fehlerquote war bei allen zu hoch. Oli musste gegen LK 10,5 ran und verlor 1:6, 2:6. Jürgen, der extra seinen Urlaub für das Spiel verkürzt hatte, verlor ebenfalls deutlich 6:1, 6:4. Uwe war, obwohl physisch auf dem Platz, irgendwie nicht voll da und verlor 6:1, 6:1. Micha war der Einzige der mehr Widerstand geleistet hat. Er verlor gegen einen um 3 LKs besseren Gegner nur mit 3:6, 5:7. Geärgert hat er sich trotzdem, da war mehr drin. Martin und Ali verloren beide 6:1, 6:0.

Somit war nach den Einzeln alles klar und die Doppel nicht mehr entscheidend. Im ersten Doppel führten Oli und Micha bereits 5:1, verloren aber dann noch mit 5:7, 0:6. Mal wieder der Faden gerissen. Es war einfach nicht unser Tag. Auch die beiden weiteren Doppel gingen verloren, obwohl wir noch Joker Matze eingesetzt hatten.

Trotzdem können wir mit der Saison zufrieden sein. Als Vizemeister haben wir uns gut geschlagen. Der Dank gilt allen eingesetzten Spielern und allen, die uns unterstützt haben.

Nächstes Jahr können wir auch noch aufsteigen. Wir sind ja noch jung.

Es spielten: Oliver Volk, Jürgen Häfner, Uwe Kieseberg, Michael Hettich, Martin Lemperle, Alexander Lieber und Matthias Mugele.

Spieltag: 23.07. TCI gegen TC Erdmannhausen
Mannschaft: Herren 60
Ergebnis: 4:5

Im letzten Spiel der Sommer-Verbandssaison 2022 ging es für beide, im Mittelfeld der Tabelle liegenden Mannschaften lediglich noch um die Platzierung. Trotzdem wurde bei schwülheißem Wetter um jeden Punkt engagiert gekämpft. Auf Ilsfelder Seite musste man an diesem Tag leider auf die verhinderten Stammkräfte Jochen Hintze, Jürgen Zwink und Karl-Heinz Röck verzichten.

Nach den Einzeln stand es ausgeglichen 3 : 3. So mussten wieder einmal die Doppel entscheiden. Bei den Ilsfelder Herren 60 entschied man sich für eine Siebenerreihe. Leider konnten die Doppel 1 und 2 , wenn auch etwas unglücklich, ihre Spiele nicht gewinnen. So stand am Ende eine knappe Niederlage, die aber zu verkraften war. Für den TC Ilsfeld spielten: Albrecht Haug, Joachim Weissert, Manfred Graner, Eberhard Weiß, Michael Eckstein und Dieter Kalmbach.

Spieltag: 24.07. TC Ludwigsburg gegen TCI
Mannschaft: Damen 40
Ergebnis: 1:8

Es ist geschafft – der Aufstieg in die OBERLIGA ist geglückt. Wir sind sprachlos, glücklich und sehr stolz. Unser letztes Spiel führte uns nach Ludwigsburg. Es war ein sehr schöner Spieltag mit sehr netten und fairen Gastgebern. Es gibt nicht viel zu sagen, einfach nur DANKE an alle, die an uns geglaubt und uns während der Saison unterstützt haben. Und ein großes Dankeschön an unseren „Präsi“ Wolfe, der uns mit den tollen Aufstiegs-T-Shirts überrascht hat!



Es spielten: Bettina Ocker, Gisela Franz, Nicole Lipsmeier, Steffi Hagelauer, Elke Sander, Petra Mangold

Spieltag: 24.07. TC 80 Obereisesheim gegen TCI
Mannschaft: Damen
Ergebnis: 2:7

Beim letzten Spieltag am Sonntag, den 24.07.2022 waren wir zu Gast in Obereisesheim. Um 10 Uhr starteten wir gleichzeitig mit allen sechs Einzeln. Elena und Mona gewannen ihre Einzel nach kurzer Zeit deutlich. Nici kämpfte gut, musste sich aber leider mit 6:3 6:4 geschlagen geben. Sabi, Vivi und Anni machten es nochmal spannend. Alle drei starteten fast zeitgleich mit ihrem Match-Tie-Break. Trotz gutem Spiel musste Vivi ihr Spiel 6:3 4:6 10:7 abgeben. Sabi und Anni konnten ihre Einzel im Match-Tie-Break für sich gewinnen. Der Zwischenstand nach den Einzeln lautet somit 2:4 für uns. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter mit den Doppeln. Hier konnten wir sehr deutlich alle drei Doppel gewinnen. Der Endstand lautet somit 7:2 für uns. An Ende der Saison reichte es leider nur für Tabellenplatz 2. Für uns hat es leider nicht gereicht, allerdings gratulieren wir unseren Damen 40 zum Aufstieg in die Oberliga.



Es spielten: Sabrina Nandelstaedt, Veronika Hintze, Nicole Gruschwitz, Annika Bauer, Elena Oberhauser und Mona Harasko

Spieltag: 23.07. TCI gegen TC Böblingen
Mannschaft: Herren 50
Ergebnis: 5:4

„Washed with all waters“

Es war „short past one“ als sich die 8 Musketiere einfanden und es auf der Anlage des TCI zum finalen Showdown kommen und der alle bis dato bekannten Sergio Leone Westernklassiker aus den 70er Jahren ins Abseits stellen sollte.

Alles war angerichtet, bombastisches Wetter, Groupies auf der Anlage, von der Leo Lilly bis zum Vorstand, der extra sein körperbetontes, fluoreszierendes, enganliegendes, ehemals passendes, atmungsaktives Leibchen trug, gekühlte Gerstensäfte, Sonnenschirme, gesäßschonende Sitzgelegenheiten und tausende Fans – Herz was willst du mehr?

Superlative und verbale Neuerschaffungen höchsten germanistischen Wertes nehmen nun zwangsläufig ihren Lauf, Geschichte muss neu geschrieben-, eine neue Zeitrechnung, nein, eine neue Ära eingeläutet werden – bimmel bammel!

Wir haben den Klassenerhalt geschafft, nicht knapp oder gerade so noch, sondern eindrucksvoll und beeindruckend, nachhaltig, mutig, spektakulär, nervenaufreibend, engagiert und mitreißend!

Gewohnt analytisch, demütig, und beinahe schon schüchtern gingen wir initial von einer knappen Niederlage aus gegen die starken Böblingen, ein 3:6 oder vielleicht ein 4:5 war eingepreist.

Doch es sollte alles anders kommen, wie so oft im Leben: du planst eine Backpacker Rundreise durch Vietnam und Kambodscha und landest dann doch letztlich wieder auf dem Campingplatz in Rimini, that´s life!

Runde 1 mit Andi, Penny und Tsch Tsch, die nicht unrealistische Hoffnung war, hieraus ein 3:0 zu generieren doch leider leider sollte das nicht gelingen, allen voran unser DFP (DoppelFehlerPenny) machte seinem Namen mal wieder alle Ehre, 11 Doppelfehler waren es diesmal und mal wieder mit Tempo 250 versucht, Konstanz in das Spiel zu bekommen – kläglich gescheitert und einfach nur beschämend. Logische Konsequenz war wieder mal eine kräftige Sondereinlage in die Ensinger Kasse aufgrund von ungebührlichem Benehmen und Schlägerwerfens und Kappenwerfens auf den Teamkapitän – indiskutabel!

Andi the Wall machte es besser, souveräne und hervorragende Leistung abgerufen und höchstverdient in 2 Sätzen gesiegt, stark!

Letzte Woche noch coronabedingt aus dem letzten Loch gepfiffen, jetzt ein sprudelnder Jungbrunnen, der Kraft, Energie und lässige Eleganz ausstrahlte wie in einem Werbespot von Gillette – das Beste im Mann!

Marc Tsch Tsch – der mit dem speziellen Orientierungssinn - hat es auch dieses Jahr wieder geschafft, seine unbefleckte, weiße Weste arielrein zu halten, erneut eine tolle Leistung und der Gegner erkannte nahtlos beim Seitenwechsel an:“ Du weisch, wie man Tennis schbiel“. Ja, so ist es und zum Dank und als Anerkennung seiner heroischen Leistungen werden wir ihm ein Wochenende am Bodensee bei Professor Mang spendieren – zum „Ganzkörper Bleaching“. Dann ist und bleibt er schneeweiß forever.

Womöglich wird er dann vielleicht in Saas Fee nicht mehr auf der Piste erkannt, wenn er mit der malerischen, weißen Landschaft auf den schneebedeckten, pittoresken Zuckerhügeln zu einer wohltuenden Symbiose aus körperlicher Höchstleistung und perfekter technischer Ausführung verschmilzt. Doch das nehmen wir in Kauf.

So nun denn, ein 2:1 war auch nicht schlecht und eine solide Basis für Runde 2. Hier gelang Micha erneut eine saubere Darbietung seines über Jahre hinweg antrainierten Tenniskönnens, emotional aufbrausend zum klaren Sieg - subber!

Tom hatte mit dem Gegner und sich selbst zu kämpfen, trotz Kopf-Dauerbeschattung, ermöglicht durch seine stets gepflegte Lockenpracht, gelang an diesem Tag der so ersehnte Durchbruch nicht, spielerisch wirklich schön, doch man kann eben nicht immer siegen.

Nun war also Joe an der Reihe, der nach dem Genuss von circa 7 Bananen seinen Spitznamen „der schöne Jochen“ nahtlos in „Banana Joe“ umtaufte und spielte vor unglaublicher Kulisse auf zur nächsten Überraschung. Sieg im Match Tie Break, sensationell und auch der Tatsache geschuldet, dass er nach Ende des 2. Satzes einfach weiterspielte als sei nix gewesen und nach dem ersten gespielten Punkt dem Gegner den Ball zuspielte mit der Bemerkung: wir spielen ja Match Tie Break! Der war so konsterniert, dass er erst mal 5 Minuten lang nachrechnen musste und so kam es, wie es kommen musste: Joggi siegte klar und hatte an dem Tag eine Länge wie schon lange nicht mehr, offensichtlich tut Umziehen gut! Ein Schachzug, eine Cleverness, eine Ausgebufftheit und Abgebrühtheit wie man sie nur bei latent grenzwertigen Hinterhofautohändlern oder eben studierten Notaren finden kann – grandios !

Somit 4:2 und der Sieg rückte in greifbare Nähe, eine Vorstellung, die so irrwitzig war, dass sich einige verwundert die Augen rieben, andere wiederum sofort zum Gerstensaft greifen mussten, um die Nerven zu beruhigen.

Nun ab in die Doppel: der 7er Schnitt sollte es richten, die Zahl 7 ist ja bekanntlich eine gewichtige und geschichtsträchtige:

Die 7 Zwerge, Ali Baba und die 7 Räuber, Katzen haben 7 Leben, manche sind 7 mal verheiratet, über 7 Brücken musst du gehen, die Woche hat 7 Tage, es gibt 7 Weltwunder (okay, ab heute mit uns eben 8), Verliebte tummeln sich im 7. Himmel, das verflixte 7. Jahr und so weiter.

Los gings und Penny und Andi sicherten problemlos und fast schon arrogant den 5. Punkt und damit die Glückseligkeit und Unsterblichkeit auf Erden. Leider konnte Doppel 1 trotz toller Gegenwehr mit Joggi und dem von seinem Muskelsehnenbündelvollabriss geplagten René the Tape die Niederlage nicht abwenden und auch Doppel 2 mit Tom und Dr. Jekyll musste in den Match Tie-Break, dieser wurde **ACHTUNG**: 0:10 verloren – unfassbar, saggradie, so was gab es noch nie und musste natürlich postwendend mit einer Sondereinlage in die Kasse bestraft werden, ich glaub ich spinne!

Egal, jetzt Siegestaumel, Feiern und Trinken bis zum Abwinken, mit Pizza, Salat und Grappa, die von uns bestellte Ramazotti Flasche war leider aufgrund von Niedrigwasser in der Schozach nicht lieferbar, egal.

Wir sind alt aber leider geil und werden uns für uns selbst und für Euch auch nächstes Jahr wieder inbrünstig und todesmutig in den roten Wüstenstaub werfen.

Sportsgruß und Danke an alle!
PP